



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

Solothurn, 22.01.2015

SchulreisePLUS – Von der Schulreise zum Austauschtag

1. SchulreisePLUS: die Grundidee

Klassenaustausche im traditionellen Sinn sind oft aufwändig und erfordern ein hohes Engagement der einzelnen Lehrkräfte. Als Alternative dazu und insbesondere für Lehrpersonen, die erstmals ein Austauschprojekt organisieren, hat die ch Stiftung ein niederschwelliges, organisatorisch einfaches und finanziell weniger aufwändiges neues Programmangebot namens SchulreisePLUS entwickelt.

Die Schulreise ist eine fest verankerte Tradition des Schulalltags und eignet sich ganz besonders für eine erste Begegnung mit einer anderen Landessprache. Im Rahmen einer SchulreisePLUS findet ein Austauschtag zwischen zwei Klassen aus unterschiedlichen Sprachregionen statt. Eine reisende Klasse besucht eine Schulklasse vor Ort, die zum Gastgeber bzw. Reiseführer wird. Die Projekte werden über ein Onlinetool der ch Stiftung vermittelt. Weitere Angebote und Hilfsmittel erleichtern zudem die Durchführung und machen das Projekt attraktiv.

Gastgebende Klasse

Jede am Projekt teilnehmende Klasse sollte bereit sein, sich als Gastgeber zu betätigen. Dies kann sie auf vielfältige Art und Weise tun. Die betreffende Klasse empfängt eine vermittelte Partnerklasse und führt sie durch nahegelegene Sehenswürdigkeiten oder Freizeitattraktionen. Um eine Begegnung zwischen den Sprachgruppen zu ermöglichen gehören auch Kennenlern-Aktivitäten (Spiele, Parcours) zum Programm.

Reisende Klasse

Die Klassen, die sich bei der ch Stiftung für SchulreisePlus anmelden, können auch ihre Wünsche bezüglich Zeitpunkt, Region oder Thema für ihre eigene Schulreise angeben. Die Organisation der Schulreise erweist sich dann als sehr einfach, da das Programm vor Ort von einer Partnerklasse gestaltet wird.

2. Wer kann teilnehmen?

Hauptzielgruppe sind 5. bis 8. Schuljahr bzw. 7. bis 10. Klasse HarmoS. Bis Ende 2015 wird eine Beteiligung von 2 300 Schulklassen angestrebt. Das Projekt soll zudem zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit für die kulturelle Vielfalt unseres Landes und die Bedeutung der sprachkulturellen Verständigung beitragen.

3. Angebote der ch Stiftung

Anmeldungs- und Vermittlungswesen

Für die Anmeldung und Vermittlung wurde ein spezifischer Zugang auf der Online-Plattform auf ch-go.ch erstellt. Auf diesem SchulreisePLUS-Onlinetool können sich die Lehrpersonen der gastgebenden Klassen registrieren und ihr Angebot eintragen. Angebote können von interessierten Lehrpersonen der reisenden Klassen reserviert werden, womit die Vermittlung ausgelöst wird.

Unterstützung für die reisenden Klassen

Für die reisenden Klassen sind SBB RailAway-Gutscheine im Wert bis CHF 300.- erhältlich (so lange Vorrat), dank unserer Partnerorganisation SBB CFF FFS. Falls eine Klasse am Zielort übernachtet, kann sie einen Zuschuss an die Übernachtungskosten von CHF 15 pro Schüler/-in bis zu einem Maximum von CHF 400 pro Nacht für eine oder zwei Nächte beantragen. Dieses Zusatzangebot ist dank der Binding-Stiftung möglich. Die Unterstützung kann nach Buchung der Reise bei der ch Stiftung beantragt werden.

4. Lancierung

Am 4. September 2014 wurde SchulreisePLUS im Rahmen eines Medienanlasses offiziell lanciert. Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 wurde durch kantonale Bildungsdepartemente ein Flyer an rund 65'000 Lehrpersonen verschickt. Zudem wurden Informationen über SchulreisePLUS werden über die Kommunikationskanäle von Partnerorganisationen verbreitet: Webseiten der EDK und kantonalen EDs, Bildungsmedien, Publikationen von SBB RailAway („Via“, Newsletter, Schulreise-Prospekt), Website von Schweiz Tourismus.

5. Promotion

Im Hinblick auf den Schulreisetermin im Mai-Juni 2015 findet im 1. Quartal 2015 eine breite Informationskampagne statt. Mit einer direkten Bewerbung werden die Lehrpersonen im Zielsegment unmittelbar angesprochen und dazu bewegt, eine SchulreisePLUS durchzuführen. In den Kantonen wird eng mit den Kantonalen Austauschverantwortlichen zusammengearbeitet. In den drei auflagestärksten Bildungsmedien (Bildung Schweiz, Educateur, Scuola Ticinese), sowie in Spezialnummern zum Thema Schulreise der kantonalen Bildungsmedien werden redaktionelle Beiträge angestrebt und Inserate geschaltet. Im März 2015 wird eine Neuauflage des Projektflyers über die kantonalen Bildungsdepartemente, Netzwerke von Sprachlehrpersonen, Schulleiterverbände sowie den Adressenstamm der ch Stiftung verschickt. Im Februar 2015 erscheint zudem eine Spezialausgabe von *Le Trait d'Union* zum Thema SchulreisePLUS.

Zusätzlich zur direkten Bewerbung soll in Lokal- und Regionalmedien über stattfindende Schulreisen berichtet werden. Zudem wird mindestens ein Bericht in einem bekannten Magazin pro Sprachregion angestrebt.

6. Trägerschaft, Partner und Einbettung

Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur ist die ch Stiftung mit der Unterstützung von Dienstleistungen und Programmen für den Austausch von Lernenden und Lehrenden zwischen den Sprachregionen der Schweiz beauftragt. Bei der Förderung und Umsetzung von SchulreisePLUS arbeitet die ch Stiftung eng mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und den einzelnen kantonalen Erziehungsdepartementen zusammen.

Die SBB unterstützt das Projekt mittels Vergünstigungen für die Reisen sowie im Rahmen der Promotion des Projekts via die SBB-Kommunikationskanäle. Die Sophie und Karl Binding Stiftung finanziert Beiträge an Übernachtungskosten von Klassen, die am Zielort übernachten. Die SSR SRG fungiert als Medienpartnerin.

7. Patronat

Im Rahmen des Patronats stellen zahlreiche Persönlichkeiten ihren Namen für das Projekt SchulreisePLUS zur Verfügung und bezeugen damit ihre ideelle Unterstützung:

- Bundesrat Alain Berset, Eidgenössisches Departement des Innern EDI
- Andreas Caminada, International Starkoch des Jahres 2012
- Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI
- Roger de Weck, Generaldirektor der SRG SSR
- Regierungsrat Christoph Eymann, Basel Stadt, Präsident der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
- Françoise Marcuard-Hammer, Sophie und Karl Binding Stiftung
- Jeannine Pilloud, Leiterin Personenverkehr SBB CFF FFS
- Jean-François Roth, Präsident Schweiz Tourismus
- Valentin Vogt, Präsident Arbeitgeberverband
- Regierungsrat Benedikt Würth, St. Gallen, Präsident der ch Stiftung

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Dornacherstrasse 28A
Postfach 246
CH-4501 Solothurn

Tel +41 32 346 18 00
Fax +41 32 346 18 02
info@chstiftung.ch
www.chstiftung.ch

